

Binäreingang N 261
4 x 24 V AC / DC
5WG1 261-1AB01
Produkt- und Funktionsbeschreibung


Der Binäreingang N 261 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß. Es stehen vier Eingänge für potentialfreie Meldekontakte zur Verfügung. Die erforderliche Abfrage-Spannung muß von einer zusätzlichen AC 24 V oder DC 24 V Spannungsquelle geliefert werden. Jedem dieser Eingänge können, je nach Applikation, verschiedene Funktionen zugeordnet werden, d.h. der Binäreingang N 261 besteht aus dem Gerät (Hardware) und den Applikationsprogrammen (Software). Der Einsatz eines bestimmten Applikationsprogramms ist von der jeweiligen Anwendung abhängig. So kann der Binäreingang N 261 z.B. Ein-/Ausschalt-Telegramme bei unterschiedlichen Eingangsschaltflanken entweder ereignisgesteuert oder zyklisch in einem festen Zeitraster senden. Mit Hilfe der ETS (*EIB Tool Software*) können die Applikationsprogramme ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in den Binäreingang N 261 übertragen werden.

Applikationsprogramme
12 S4 BinärZy 240505

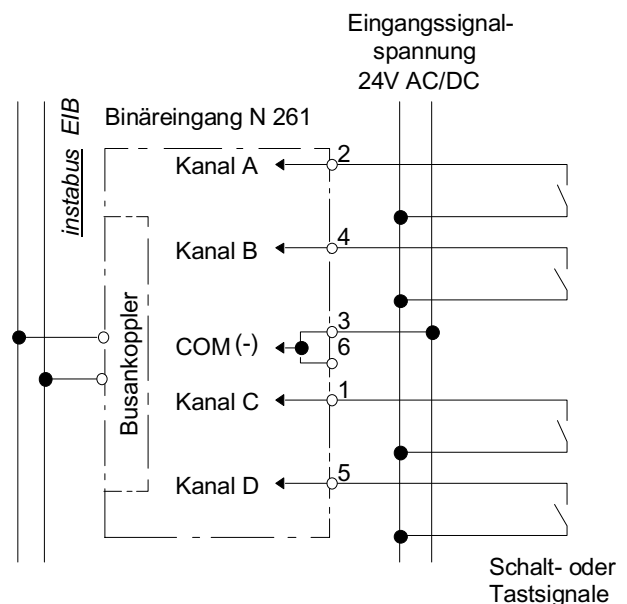
- 4-fach Binäreingang
- Je Eingang Ein-, Aus- oder Umschalten bei steigender oder fallender Flanke möglich
- Zyklisches Senden möglich
- Senden bei Busspannungswiederkehr möglich
- Sendebedingung einstellbar

11 S4 BinärW 240A01

- 4-fach Binäreingang
- Je Eingang können bei steigender - und/oder bei fallender Flanke Werte gesendet werden
- Zyklisches Senden möglich
- Verzögerung möglich
- Verriegelung möglich

12 S2 Ein-Aus-Um/Dim/Jalo 220703

- 4-fach Binäreingang
- Konfigurierbar für Dimmer/Jalousie oder Ein/Aus/Wert senden
- Schalten bei steigender, fallender oder bei steigender und fallender Flanke
- Schalten kurzer/ langer Tastendruck
- Wert senden bei steigender Flanke oder bei steigender und fallender Flanke
- Zeitdauer langer Tastendruck einstellbar
- Verwendete Kontaktart einstellbar

Anschlußbeispiel


Binäreingang N 261
4 x 24 V AC / DC

5WG1 261-1AB01

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Geräte, Gehäuse und Aufputz verwendet werden.



WARNUNG

- Das Gerät darf im Starkstromverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden und nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Eingänge dürfen nicht an 230V angeschlossen werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

Eingänge

- Anzahl: 4 Eingänge
- Eingangssignalspannung:
 - Bemessungswert: AC/DC 24 V
 - Frequenz: 47 ... 63 Hz (bei AC 24 V)
 - Für Signal "0": DC -30 ... +5 V, AC 0 ... 5 V
 - Für Signal "1": DC +10 ... +30 V, AC 10... 30 V
- Eingangssignalstrom (Eingangssignal):
 - bei "1": typ. 3,5 mA (bei AC 24 V), typ. 6 mA (bei DC 24 V)
- Eingangssignalverzögerung:
 - bei steigender Eingangssignalfanke: max. 5 ms
 - bei fallender Eingangssignalfanke: max. 30 ms
- Eingangssignaldauer: mindestens 50 ms
- Eingangsverhalten:
 - parametrierbar je nach Applikationsprogramm
- Signalleitungslänge: max. 100 m ungeschirmt

Bedienelemente

1 Lerntaste:

Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:

Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Signaleingänge, mechanisch:
 - Abisolierlänge 9 ... 10 mm
 - Es sind folgende Leiter-/querschnitte zulässig:
 - 0,5 ... 2,5 mm² eindrätig oder feindrätig, 8 mm ultraschallverdichtet
 - 0,5 ... 2,5 mm² feindrätig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgecrimpt
 - 0,5 ... 1,5 mm² feindrätig mit Aderendhülse
 - 1,0 und 1,5 mm² feindrätig unbehandelt



WARNUNG

Beim Weiterschleifen des gemeinsamen COM-Leiters (Klemmen 3 und 6) ist zu beachten, daß bedingt durch die zulässige Leiterbahnbelastung der maximale Klemmenstrom von 2 A nicht überschritten werden darf!

- Buslinie: Druckkontakte auf Datenschiene

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite: 2 TE (1TE = 18mm)
- Gewicht: ca. 150 g
- Brandlast: ca. 2250 kJ ± 10 %
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene
- DIN EN 50022-35 x 7,5

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt
 - EN 50090-2-2 und EN 60669-2-1

Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 525 fit bei 40 °C

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Binäreingang N 261
4 x 24 V AC / DC

5WG1 261-1AB01

Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau),
 Niederspannungsrichtlinie

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

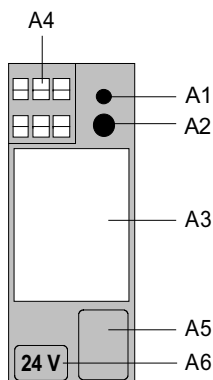


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse.
- A2 Lernaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse.
- A3 Typenschild
- A4 Schraubenlose Steckklemmen zum Anschluß der Laststromkreise.
- A5 Aufkleber zum Beschriften der physikalischen Adresse.
- A6 Betriebsspannungsaufkleber "24 V"

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Das Reiheneinbaugerät im N-Maß kann in N-Verteiler, AP oder UP und überall dort eingesetzt werden, wo Hutschienen EN 50022-35 x 7,5 vorhanden sind.

Vorher muß die Datenschiene in die Hutschiene eingeklebt werden.

Die Kontaktierung mit der Buslinie erfolgt durch Aufsnappen des Gerätes auf die Hutschiene (mit eingeklebter Datenschiene). Dabei ist darauf zu achten, daß die Beschriftung des Reiheneinbaugerätes aus der gleichen Richtung lesbar ist wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene (Datenschiene). Damit ist die richtige Polung erreicht.

Montage des Reiheneinbaugerätes (Bild 2)

- Das Reiheneinbaugerät (B1) in die Hutschiene (B2) einhängen und
- das Reiheneinbaugerät nach hinten schwenken, bis der Schieber hörbar einrastet.

Demontage des Reiheneinbaugerätes (Bild 2)

- Alle angeschlossenen Leitungen entfernen,
- mit einem Schraubendreher den Schieber (C3) nach unten drücken und
- das Reiheneinbaugerät (C1) aus der Hutschiene (C2) herausschwenken.

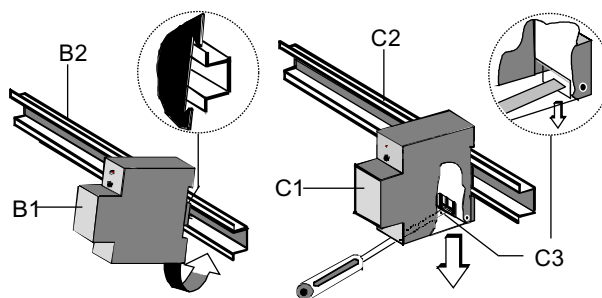


Bild 2: Montage und Demontage des Reiheneinbaugerätes

Eingangsstromkreise anschließen (Bild 3)

- Die Anschlüsse für die Laststromkreise bestehen aus schraubenlosen Steckklemmen (D1).
- Die Leiter (D1.1) ca. 9 ... 10 mm abisolieren und in die Klemmen (D1) stecken.

Querschnitte:

- Eingangsstromkreise:
Abisolierlänge 9 ... 10 mm
Es sind folgende Leiter-/querschnitte zulässig:
 - 0,5 ... 2,5 mm² eindrätig oder feindrätig, 8 mm ultraschallverdichtet
 - 0,5 ... 2,5 mm² feindrätig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgecrimpt
 - 0,5 ... 1,5 mm² feindrätig mit Aderendhülse
 - 1,0 und 1,5 mm² feindrätig unbehandelt

Eingangsstromkreise abklemmen (Bild 3)

- Mit dem Schraubendreher auf die Verriegelung (E1.2) der Klemme (E1) drücken und
- den Leiter (E1.1) aus der Klemme (E1) ziehen.

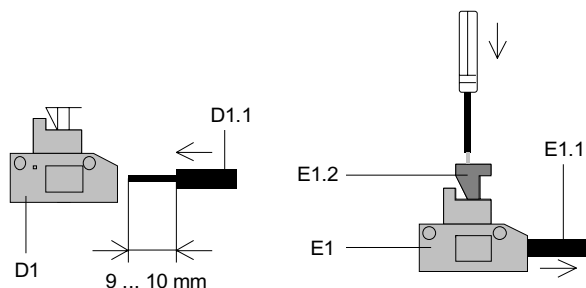
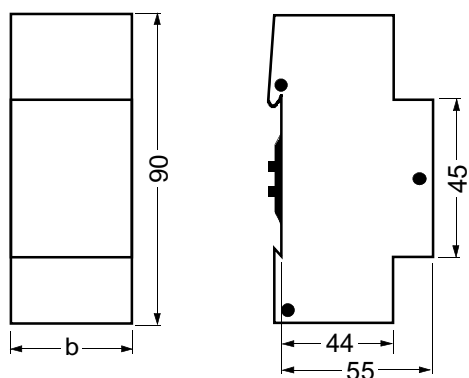


Bild 3: Leitung anschließen und abklemmen

Maßbild

Abmessungen in mm



b = 2 TE

1 Teilungseinheit (TE) = 18 mm

Raum für Notizen